

# Zahnmedizin und Zahntechnik leidenschaftlich präsentiert

„The Quality of Esthetics“: Das 3. Internationale Expertensymposium von Ivoclar Vivadent fand am 11. Juni in Madrid statt.

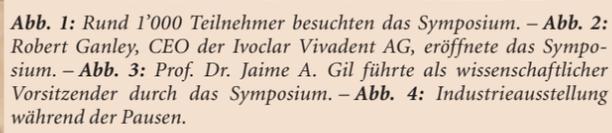


Abb. 1: Rund 1'000 Teilnehmer besuchten das Symposium. – Abb. 2: Robert Ganley, CEO der Ivoclar Vivadent AG, eröffnete das Symposium. – Abb. 3: Prof. Dr. Jaime A. Gil führte als wissenschaftlicher Vorsitzender durch das Symposium. – Abb. 4: Industrierausstellung während der Pausen.

MADRID – Rund 1'000 Zahnärzte und Zahntechniker aus 47 Ländern besuchten das 3. Internationale Expertensymposium von Ivoclar Vivadent in der spanischen Hauptstadt. 13 ausgewiesene Meinungsführer aus Hochschule, Praxis und Labor zeigten, welche Hochleistungen heute im Themenbereich „Moderne restaurative Zahnheilkunde: Technologie und Ästhetik“ möglich sind.

Robert Ganley, CEO der Ivoclar Vivadent AG, unterstrich sein Anliegen, die Zahnheilkunde durch intensiven Dialog zu fördern.

## Minimalinvasiv liegt im Trend

In vielen Referaten ging es um minimalinvasives Vorgehen: Zahnärzte sprachen über die zielführende Präparation sowie über die Abformung per Löffel und Intraoralscan.

Zahntechniker thematisierten die Konsequenzen für Materialien und Verfahren bei geringem Platzangebot. Für vollkeramische Restaurationen schob sich darüber hinaus die Frage der Befestigung in den Vordergrund.

## Analog oder digital?

Prominent stand der Umgang mit analogen und digitalen Techni-

ken im Fokus und wurde abgewogen. Der Tenor: Die Zukunft werde wesentlich von effizienter, gleichzeitig hochwertiger digitaler Ästhetik geprägt – aber der höchste Grad an Natürlichkeit sei mit vollem manuellen Einsatz zu erreichen. Jedem Erfolg, ob per CAD/CAM oder analog, liege das Engagement um den Patienten zugrunde – vereint mit der eigenen Intuition und Kunst.

## Renommierte Referenten

Auf dem Symposium sprachen Prof. Dr. Sidney Kina (Brasilien), Prof. Dr. Florian Beuer, Prof. Dr. Daniel Edelhoff, Dr. Andreas Kurbad und Oliver Brix (Deutschland), Dr. Mauro Fradeani und Michele Temperani (Italien), Dr. Marko Jakovac (Kroatien), Dr. João Fonseca (Portugal), Dr. Rafael Piñeiro Sande und August Bruguera (Spanien) sowie Dr. Ronaldo Hirata und Lee Culp (USA).

## Expertenzirkel

Schon am Vortag war es um zukunftssträngige Konzepte und Trends gegangen: Im „Expertenzirkel“ mit Impulsreferaten und einer Podiumsdiskussion gab eine ausgewählte Expertenriege vor 500 aufmerksamen Kongressteilnehmern Einblicke in die digitale Zukunft. Dazu fand der Wettbewerb um den „IPS e.max Smile Award“ in der Siegerehrung seinen Höhepunkt.

## Nächstes Symposium in Rom

Über das Gehörte konnten sich die Teilnehmer der Madrider Veranstaltung noch lange austauschen: Das Unternehmen hatte unter dem Titel „Ivoclar Vivadent & Friends“ zur Abendveranstaltung eingeladen. Der Dialog um dentale Ästhetik werde fortgesetzt, stellte Sonia Gómara zum Abschluss in Aussicht: auf dem 4. Internationalen Experten-Symposium – 2018 in Rom. [DT](#)

IPS e.max® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Ivoclar Vivadent AG.

Quelle: Ivoclar Vivadent

# Implantologie-Woche in Lipperswil mit vielfältigem Angebot

Der 6. Intensiv-Wochenkurs der Fortbildung Zürichsee findet vom 11. bis zum 17. September statt.

LIPPERSWIL – Am 11. September ist es wieder so weit, das Team der Fortbildung Zürichsee GmbH um Dr. Andreas Grimm lädt zum sechsten Lipperswiler Intensiv-Wochenkurs in das Wellnesshotel Golf Panorama ein, wo sechs Tage lang die Implantologie im Zentrum stehen

Fachgebiet Implantologie zu thematisieren und mit praktischen Workshops bestehendes Fachwissen zu vertiefen. Parallel zur Fortbildung werden Teilnehmer die Möglichkeit haben, die zahlreichen Wellness- und Sportangebote wahrzunehmen und insbesondere den nahegelegenen

## Vielseitiges Angebot rund um Implantologie

Prof. Dr. Andrea Mombelli startet das wissenschaftliche Programm der Woche am Montag mit „Grundlagen der Implantologie“. Tags darauf informiert Prof. Dr. Michael Bornstein über Patientenselektion und klinische Planung, bevor PD Dr. Claude Jacquéry am Mittwoch Komorbidität zum Thema machen wird. Über „Abnehmbare Rekon-

struktionen mit Implantaten und der zahnlose Kiefer“ spricht Prof. Dr. Kurt Jäger. PD Dr. Clemens Walters Beitrag zu Implantatpatienten sowie

gramm gewidmet sind, gestalten sich die Nachmittage durch verschiedene Workshops. Dr. Jens Tartsch startet am Montag und bietet Gelegenheit, „das Zeramex Implantatsystem – Grundlagen moderner Zirkonoxidimplantate“ zu analysieren. PD Dr. Andreas Bindl wird am Dienstag einen dVT Planungsworkshop leiten, während am Mittwoch „All-on-4® mit Selbstversorgung“ mit Prof. Dr. Joannis Katsoulis und PD Dr. Dr. Dennis Rohner an der Reihe ist. Dr. Benno Syfrig nutzt den Donnerstagnachmittag, um Sinusbodenaugmentation zum Inhalt zu machen, ehe am Freitag die Workshopreihe mit „Kammaugmentation“ von Dr. Beat Walkkamm endet.

Ein rundum interessantes Programm erwartet die Teilnehmer der Fortbildungswoche, zwischen informativen Vorträgen und zahlreichen Gelegenheiten zum fachlichen Austausch punktet das Wellnesshotel Golfpanorama in Lipperswil mit sportlichem und kulinarischem Ausgleich. Das Angebot verspricht ein paar spannende und produktive Tage.

Anmeldung für die letzten freien Kursplätze unter [www.zfz.ch](http://www.zfz.ch). [DT](#)



wird. Unter der Kursleitung von Prof. Dr. Patrick Schmidlin versammeln sich namhafte Referenten, um in Vorträgen Aktuelles rund um das

nen Golfplatz Lipperswil zu besuchen. Abends bietet sich die Gelegenheit, die Gault-Millau-Küche des Restaurants zu geniessen.

struktionen mit Implantaten und der zahnlose Kiefer“ spricht Prof. Dr. Kurt Jäger. PD Dr. Clemens Walters Beitrag zu Implantatpatienten sowie

## Praxisnah und abwechslungsreich

Während die Vormittage der Woche dem wissenschaftlichen Pro-